

<b>ANFRAGE</b>	Gremium:	<b>22. Plenarsitzung Gemeinderat</b>
SPD-Gemeinderatsfraktion	Termin:	<b>22.03.2016</b>
vom 23.02.2016	Vorlage Nr.:	<b>2016/0076</b>
	TOP:	<b>32</b>
		<b>öffentlich</b>
<b>Wohnungsbau in Karlsruhe unterstützen</b>		

1. Welche Bauanträge oder -anfragen wurden in den letzten zwei Jahren von Karlsruher Baugenossenschaften und Bauträgern wegen Einwendungen des Denkmalamts, des Gestaltungsbeirats oder anderen Auflagen zurückgezogen?
2. Wurden bei den Baugenossenschaften in Karlsruhe die Potentiale für Ausbau und Nachverdichtung in den letzten Jahren abgefragt?

#### **Begründung/Sachverhalt:**

In Karlsruhe besteht weiterhin ein großer Bedarf an zusätzlichem preiswertem Wohnraum. Die Wohnungsbaugenossenschaften sind aus Sicht der SPD-Gemeinderatsfraktion ein wichtiger Ansprechpartner zur Schaffung von neuem Wohnraum. Die Optimierung vorhandener Bebauung, wie sie oftmals von den Wohnungsbaugenossenschaften angestrebt wird, sollte stets Vorrang vor der Ausweisung neuer Bauflächen genießen. Der Ausbau von bestehenden Immobilien und die Nachverdichtung an vorhandenen Standorten ist besonders nachhaltig, weil die Versiegelung neuer Flächen vermieden wird.

Vor diesem Hintergrund soll die Verwaltung darstellen, welche Bauanträge und Bauanfragen der Wohnungsbaugenossenschaften in den letzten zwei Jahren nicht weiter verfolgt werden konnten, weil es beispielsweise Einwendungen des Denkmalamtes und des Gestaltungsbeirates gab, oder weil andere Auflagen den Plänen der Wohnungsbaugenossenschaften im Wege standen. Die SPD-Gemeinderatsfraktion begehrt, dass die Stadtverwaltung eine entsprechende Abfrage bei den Wohnungsbaugenossenschaften vornimmt und die Ergebnisse dem Gemeinderat vorlegt.

Insbesondere ist auch abzufragen und darzustellen, in welchen Fällen die Stadtverwaltung Spielräume zur Auslegung gesetzlicher Vorschriften, z.B. bei nachzuweisenden Stellplätzen, nicht zu Gunsten der Bauträger ausnutzt und damit die Umsetzung von Bauprojekten erschwert.

unterzeichnet von:  
Gisela Fischer  
Parsa Marvi  
Michael Zeh  
Dr. Raphael Fechler  
David Hermanns